

Anlässlich der Eröffnung der Kunstmesse HAL ART Ende September wurde der Kulturdezernentin Dr. Judith Marquardt ein Straßenschild mit der Aufschrift „Marguerite-Friedlaender-Platz“ überreicht. Unter anderem bekräftigten die Leiterin der Marguerite-Friedlaender-Gesamtschule Romina Altenburg, der Direktor des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) Thomas Bauer-Friedrich, die Direktorin der Kunststiftung Sachsen-Anhalt Manon Bursian, der Konzertveranstalter Ulf Herden, die Kuratorin der Messe Renate Luckner-Bien, der Maler und Grafiker Matthias Rataiczky, die Koordinatorin der FrauenOrte Sachsen-Anhalt Anke Triller und die Kunsthistorikerin Katja Schneider damit die Forderung, einen wichtigen Ort in der Stadt nach der weltbekannten Porzellankünstlerin zu benennen. Die Fraktion MitBürger & Die PARTEI hatte zuletzt vorgeschlagen, einen Abschnitt der Saalepromenade in Marguerite-Friedlaender-Promenade umzubenennen.

Dazu fragen wir:

Wird die Verwaltung die Initiative aus der Kunst- und Kulturszene sowie der Fraktion MitBürger & Die PARTEI annehmen und dem Stadtrat einen Vorschlag unterbreiten, welcher wichtige Ort in der Stadt Halle (Saale) nach Marguerite Friedlaender benannt werden könnte?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender